

14.09.2023

ANTRAG

des Abgeordneten Punz, BA und DI Dinhobl gemäß § 34 LGO 2001

betreffend **Bedarfsgerechte Schaffung und Finanzierung von Ausbildungsplätzen für Angehörige nicht-ärztlicher Gesundheitsberufe, insbesondere im Bereich der Berufsgruppe Logopädie** zu dem Antrag Ltg.-107/A-4/19-2023

Der umfassende Aufgabenbereich des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) umfasst auch die bedarfsorientierte Ausbildung von Angehörigen nicht-ärztlicher Gesundheitsberufe. Für die Planung zukünftiger Ausbildungskapazitäten führt der NÖGUS regelmäßig Bedarfserhebungen („Personalbedarfsprognose für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe NÖ“) in intra- und extramuralen Gesundheitseinrichtungen NÖ durch. Dies erfolgt in enger Kooperation mit dem Land NÖ, der NÖ Landesgesundheitsagentur und der ÖGK.

Das laufende Monitoring anhand von statistischen Auswertungen zu Bewerber-, Aufnahme-, und Absolventenzahlen erfolgt in Zusammenarbeit mit der NÖ Forschungs- und Bildungsgesellschaft.

Im Rahmen dieses Aufgabenbereiches werden die erforderlichen Ausbildungskapazitäten regelmäßig evaluiert, um rechtzeitig die erforderlichen Ausbildungsplätze für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe an den NÖ Fachhochschulen und an den NÖ Gesundheits- und Krankenpflegeschulen zu schaffen. Dabei wird auch eng mit den Ausbildungseinrichtungen und Praktikumsstätten zusammengearbeitet, um aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Ausbildung abgestimmt voranzutreiben und einen qualitativ hochwertigen Ausbildungsstandard zu gewährleisten.

Die letzte diesbezügliche, sektorenübergreifende Erhebung fand im Jahr 2018 statt. Darauf aufbauend wurde eine Personalbedarfsprognose bis Ende 2023 ausgearbeitet.

In der 36. Sitzung der NÖ Gesundheitsplattform am 20.12.2021 hat die NÖ Gesundheitsplattform den Auftrag zur Ausarbeitung einer „Personalbedarfsprognose für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe NÖ“ bis zum Jahr 2035 an die Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) erteilt, um die erforderlichen Ausbildungsplätze rechtzeitig einrichten zu können. Neben den Berufsgruppen Biomedizinische Analytik, Diätologie, Ergotherapie, Hebammen, Musiktherapie, Pflege, Physiotherapie und Radiologietechnologie wird auch der Bedarf von Logopäden im Rahmen dieser Studie erhoben.

Das Ergebnis dieser Studie wird aller Voraussicht nach Ende September 2023 vorliegen. Diese sollen bereits in der 76. Sitzung des Ständigen Ausschusses am 2.10.2023 präsentiert werden. Entsprechend der Ergebnisse der Studie soll in weiterer Folge im Rahmen der Gremien des NÖGUS – sofern die Studie einen Mehrbedarf ergibt – über eine allfällig erforderliche Ausweitung der FH-Ausbildungsplätze entschieden werden.

Nicht oft genug betont werden kann der besondere Wert und die hohe Verantwortung dieser Berufe für unsere Gesellschaft.

Der Gefertigte stellt daher folgenden

A n t r a g:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„1. Die NÖ Landesregierung wird ersucht, sich im Rahmen der Gremien des NÖGUS für eine bedarfsgerechte Schaffung und Finanzierung von Ausbildungsplätzen für Angehörige nicht-ärztlicher Gesundheitsberufe, insbesondere im Bereich der Berufsgruppe Logopädie, entsprechend der von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) erstellten Studie „Personalbedarfsprognose für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe NÖ“ einzusetzen.

2. Durch diesen Antrag gemäß § 34 LGO 2001 wird der Antrag Ltg.-107/A-4/19-2023 miterledigt.“